

**Vorab-Auszug
aus der nicht unterschriebenen Niederschrift
über die Sitzung
des Ausschusses für Kultur und Integration vom 07.11.2012
- öffentlicher Teil -**

7. Organisation und Durchführung des Pfingst Open Air Festivals 1541/2012/5

Frau Fischer-Tauchmann (Fachbereich 51) verweist auf die Vorlage und erläutert die beschriebenen Ausführungen zu den umfangreichen Sicherheitsmaßnahmen, den Zuschauerzahlen, der Kooperation mit Externen sowie zur Finanzierung.

Ratsherr Aring betont eine "positive" Kenntnisnahme seiner Fraktion und lobt die gute Konzeption, die dem besonderen Einsatz der Akteure zu verdanken sei. Er weist darauf hin, dass die RWE-Stiftungsmittel nur bis 2014 sicher gestellt seien.

Ratsherr Leymann-Kurtz betont die Sympathie seiner Fraktion für dieses Festival. Er gehe davon aus, dass es sich bei dieser Veranstaltung auch zukünftig um ein klassisches "Non-Profit-Festival" handelt.

Ratsherr Budde begrüßt, dass der Stadtteil Werden sich weiterhin über dieses Festival freuen kann, das den Besucher/innen kostenlos angeboten wird. Er empfiehlt, mit der EMG im Kontext Stadtteilarbeit und Finanzierung Kontakt aufzunehmen.

Ratsfrau Mews regt an, sich auf die Anfänge des Festivals zu besinnen, das sich als "kleine und feine" Veranstaltung dargestellt hat. Über eine gezielte Auswahl an lokalen Musikbands könnte die Besucheranzahl gesteuert werden. Durch dieses „Herunterfahren“ und durch Sponsorenakquise müsste ein überschaubarer Kostenrahmen erreicht werden können.

Der Ausschuss für Kultur und Integration nimmt die Vorlage zur Organisation und Durchführung des Pfingst Open Air Festivals "positiv" zur Kenntnis.

Für die Richtigkeit:
gez. Zumbusch